

NEUSSER SPORTGIPFEL 04.11.2017

DIALOGFORUM 4	Leistungs- und Spitzensport
MODERATOR	Herr Schütz (Leiter Sportförderung Rhein-Kreis Neuss)
PROTOKOLL	Herr Stoffels (Sportamt Stadt Neuss)
TEILNEHMER	21 Personen, mehrheitlich Vertreter der Leistungs- und Spitzensportvereine in Neuss, ein Sportlehrer eines Neusser Gymnasiums, eine Vertreterin des Olympiastützpunktes Rheinland

Zu Beginn stellt Herr Schütz wesentliche Strukturen des Leistungssports und der Förderung des Leistungs- und Spitzensports in der Stadt und im Rhein-Kreis Neuss dar:

- 8 Landesleistungsstützpunkte in der Stadt Neuss (Hockey, Rudern, Kanuslalom, Moderner Fünfkampf, Ringen, Schwimmen, Voltigieren, Ski alpin/nordisch)
- Neben der Förderung durch die Stadt Neuss und den Rhein-Kreis Neuss gibt es auch die Unterstützung durch die Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreis Neuss (finanzielle Unterstützung von A- und B-Kader-Sportlern sowie potentiellen Olympiakandidaten, Förderung von Projekten im Nachwuchs-Leistungssport u.a. in 10 Neusser Vereinen) und die Partner für Sport und Bildung (Unterstützung von Einzelsportlern und Mannschaften)
- Rhein-Kreis Neuss hat im Jahr 2001 von der Deutschen Sporthochschule Köln einen Masterplan Leistungssport erstellen lassen, der derzeit überarbeitet wird. Vorstellung der Fortschreibung des Masterplans voraussichtlich noch im November 2017
- Laut Beschluss des Rates der Stadt Neuss zur Sportentwicklungsplanung ist als prioritäre Maßnahme auch eine Überarbeitung der städtischen Sportförderrichtlinien vorgesehen.

Anschließend werden folgende Themenfelder diskutiert:

- Sportstätteninfrastruktur für den Leistungs- und Spitzensport
- Förderung des Leistungs- und Spitzensports
- Talentsuche und Nachwuchsförderung

Die Teilnehmer des Dialogforums vertreten einhellig die Auffassung, dass der Leistungs- und Spitzensport und die Landesleistungsstützpunkte in Neuss viel zu wenig Beachtung und Unterstützung finden. Dagegen stehe der Fußballsport, der in Neuss nur unterklassig betrieben wird, viel stärker im Fokus der politischen Beratung und der Förderung. Auch in dem Prozess der Sportentwicklungsplanung sei der Leistungs- und Spitzensport bislang so gut wie gar nicht berücksichtigt. Dies solle noch nachgeholt werden. In Neuss müsse man es schaffen, ein leistungssportfreundlicheres Klima zu schaffen.

Sportinfrastruktur für den Leistungs- und Spitzensport

- Die Leistungssport treibenden Vereine halten den Bau einer modernen Veranstaltungshalle für wichtig und vorrangig. Spitzensport müsse in modernen und gut ausgestatteten Sportstätten präsentiert werden, deshalb sei in Neuss eine multifunktionale Veranstaltungshalle erforderlich. Im

Handballsport sind sämtliche in Neuss vorhandenen Hallen nicht für die 2. Bundesliga zugelassen, so dass der Neusser Handball-Verein nach dem Aufstieg gezwungen war, eine alternative Spielstätte zu finden und deshalb nun die Heimspiele der 1. Mannschaft in Düsseldorf austrägt. Im Basketball ist die Elmar-Frings-Sporthalle für die Zweitliga-Damen-Mannschaft der TG Neuss Tigers ausreichend, in der 1. Liga würde sie aber den Anforderungen des Basketball-Verbandes nicht mehr genügen. Auch im Voltigieren könnte eine solche Halle bei entsprechender Ausstattung die Durchführung z. B. von nationalen Meisterschaften und internationalen Turnieren in Neuss ermöglichen.

- Die dringend erforderliche Sanierung von Turn- und Sporthallen sollte zeitnah vorangetrieben werden.
- Die nach Einführung des Ganztages in vielen Sporthallen erst ab 17.30 Uhr mögliche Belegung durch den Vereinssport mache es quasi unmöglich, an dem Abend noch drei leistungssportlich orientierte Trainingsgruppen unterzubringen. Die Möglichkeit, die Hallen wieder ab 17.00 Uhr oder noch früher belegen zu können, würde zusätzliche Trainingszeiten bzw. Trainingseinheiten für den Leistungssport angemessener Dauer ermöglichen. Wünschenswert sei auch eine größere Transparenz bei der Hallenbelegung.
- Die vorgesehene Modernisierung und Sanierung des Stadtbades und des Südbades werde 2 - 3 Jahre in Anspruch nehmen. Ohne adäquate Ersatzlösungen (z.B. Traglufthalle über dem Freibecken des Südparkbades) sei das für den Leistungssport Schwimmen (Landesleistungsstützpunkt) nicht verkraftbar.
- Der RSV Grimlinghausen wird die Reitanlage mit der Voltigierhalle auf Dauer ohne stärkere Unterstützung nicht finanzieren können.

Förderung des Leistungs- und Spitzensports

- Der Leistungssport sollte in den Sportförderrichtlinien der Stadt Neuss eine stärkere Berücksichtigung finden. Konkret wird angeregt, dass nicht mehr der (erstmalige) Aufstieg von Mannschaften in die 1. oder 2. Liga mit einer Zuwendung honoriert wird, sondern alle Mannschaften in diesen Ligen eine jährliche Unterstützung erhalten.
- Die Ausbildung von Trainern sollte noch stärker unterstützt werden, andererseits müsse man auch die Rahmenbedingungen verbessern, um gute Trainer in Neuss halten zu können. Positiv wird festgehalten, dass es in der Stadt Neuss bereits eine Zuschussung der Kosten für die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern und Trainern (25% der anerkannten Kosten) gibt.
- Modelle an Schulen, die den (Nachwuchs-)Leistungssport fördern, sollten stärker unterstützt werden.
- Die Stadt Neuss sollte die Netzwerkarbeit im Leistungs- und Spitzensport intensivieren (Partner für Sport und Bildung und Trägerverein Olympiastützpunkt Rheinland etc.).

Talentsuche und Nachwuchsförderung

- Bestrebungen des Stadtsportverbandes, den Sport und die Sportvereine stärker in die OGS-Angebote an den Grundschulen einzubeziehen, haben bislang wenig Erfolg gehabt, da OGS-Träger wenig Interesse an einer qualifizierten, aber mit höheren Kosten verbundenen Betreuung durch Sportvereine hatten.
- Das Vorhandensein einer NRW-Sportschule in Neuss wäre für den Leistungssport in den Neusser Vereinen wünschenswert. Ziel sollte auch die Einrichtung einer sportorientierten Grundschule in Neuss sein.

- Die möglichst flächendeckende Einführung von Motoriktests an Grundschulen (2. Klasse), um zum einen Talente zu finden, aber auch Schüler mit motorischen Defiziten zu erkennen, und anschließend beide Zielgruppen gezielt fördern zu können, wird befürwortet.
- Lehrer brauchen einen Ansprechpartner (z.B. beim Stadtsportverband), um talentierte Schüler an Vereine vermitteln zu können.
- (Sport-)Lehrerstellen an Neusser Schulen sollen nach Möglichkeit mit Leistungssport-Trainern, die eine entsprechende Lehrerausbildung haben, besetzt werden.
- An Schulen sollten bessere Möglichkeiten geschaffen werden, dass Leistungssport treibende Schüler z.B. in Freistunden trainieren können.
- Die Kommunikation zwischen Schulen und Vereinen sollte intensiviert werden.
- Vorschlag: Gespräch zwischen Sportamt, Stadtsportverband und Schulleitern (insbesondere von weiterführenden Schulen) in Bezug auf mögliche Ansätze zur verbesserten Kooperation zwischen (Leistungs-)Sportvereinen und Schulen sowie Verbesserung der Rahmenbedingungen für Talentfindung und Nachwuchsleistungssport